

Von: Jenjira Stadelmann <news@e-mail-newsletter.ch>
Gesendet: Samstag, 2. April 2022 12:25
An: chst-stafapla@bluewin.ch
Betreff: Newsletter

Im Webbrowser lesen



NEWSLETTER



März 2022

Liebe Badminton Freunde und Unterstützer

Ich hoffe, es geht euch allen gut und ihr seit gesund.

Der Frühling steht vor der Tür, oohhh heute schneit es zwar.... 😊

Mir geht es gut, ich bin fit und gesund und ich habe weiterhin sehr viel Freude am Badminton spielen.

Das erste Märzwochenende war ich in Paris und hatte 2. Liga spielte für meinen 2 Club **Racing Club De France**.

Ich konnte alle meine spiele gewinnen und es war ein erfolgreiches Wochenende. Ich konnte mithelfen, dass Saisonziel, Playoffs und möglichen aufstieg in die 1.Liga in Frankreich aufzusteigen einen Schritt näher zurücken.

Mit einem 2-ten Club gets rauf und mit meinem Herzens-Club BV St.Gallen-Appenzell leider runter.

Leider trat ein, was wir befürchtet haben, wir sind mit dem BV St.Gallen-Appenzell in die NLB abgestiegen.

Da ich anfangs Saison immer wieder verletzt war und kein einziges Spiel in der Hinrunde für den Club spielen konnte, war das natürlich sehr schlecht und uns fehlten wichtige Punkte. Als ich dann endlich fit zum Spielen war, hatte ich Corona. Auch meine Teamkollegen hatten mit Verletzungen zu kämpfen, es lief also alles andere als optimal.

Aber ich bin mir sicher, dass wir wieder gestärkt in den Kampf gehen und alles daran setzen werden den Aufstieg in die NLA so schnell als möglich anzustreben.

Ich werde dann sicher auch wieder für meinen Herzens-Club BV St.Gallen-Appenzell kämpfen und viele Punkte holen.

Diesen Monat hatte ich auch am **Yonex Swissopen 2022** teilgenommen und Ende Monats am **Orleans Masters 2022**.

Meine Fotos, Eindrücke und Zeitungsinterview, alles **weiter unten im Newsletter**.

Alles in allem war es wieder ein Monat mit vielen positiven Eindrücken und Erlebnissen. Ich habe wieder sehr viel dazu gelernt.

Alle Fotos und Videos von meinen Spielen könnt ihr auf meiner Webseite nachschauen unter:

www.jenjirastadelmann.ch.

Im Monat April habe ich folgende Turniere und Highlights:

Mitte Monat April gehe ich ans **FZ FORZA Dutch International 2022** in Den Haag, es ist ein Turnier der Stufe **International Serie**.

Ich bin das erste Mal als **Nummer 1** in einem Turnier gesetzt und das im Einzel. LOL 😊

Mal schauen, ob ich am Ende auch als Nummer 1 da stehe 😊😊

Im Doppel (mit Aline Müller) sind wir als Nummer 2 gesetzt hinter, Hongkong China, auch nicht schlecht oder ?

Ich freue mich, wieder alles zu geben dürfen.

Ende des Monats kann ich mit stolz, die Schweiz an der EM, in Madrid vertreten. Ich darf im Einzel und im Doppel mit Aline Müller nach Madrid reisen und unser Können zeigen.

Die Auslosung ist noch nicht vollzogen, mal schauen vielleicht haben wir etwas Losglück auf unserer Seite.

Ich freue mich riesig.

Weiterhin gebe auch wöchentlich Badminton-Training an der Uni Bern, als kleinen Nebenverdienst sehr willkommen.

Seit anfangs Februar bin ich auch für 120 Tage im WK, ich habe somit auch etwas finanzielle Unterstützung vom Bund. Was ich natürlich immer sehr gut gebrauchen kann. 😊

Weiterhin bin ich fleissig am Lernen, damit ich die Weiterbildung, bei Update Fitness, als **Fitness Coach und Bewegungstrainer** ihn nächster Zeit abschliessen kann.

Nächste Woche habe ich ein Gespräch mit Swiss-Badminton, Coach, Papa und Unterstützer. Wir möchten uns vorbereiten, mit der Planung für die Finanzierung der Vorbereitungsphase für Olympia 2024. Gerne möchte ich euch ihn den nächsten Monate mehr Details und darüber berichten, wie wir das Vorhaben Olympia 2024 Qualifikation zu schaffen und zu finanzieren vorstellen.

Ich schaue wieder für einen spannenden Monat April und hoffe, dass ich den einen oder anderen Erfolg feiern kann.

Drückt mir die Daumen, gerne berichte ich euch wider

Liebe Grüsse Jenny



Abstieg nach 16 Jahren in der NLA

Bereits zu Beginn der letzten Doppelrunde am vergangenen Wochenende stand fest, dass die 1. Mannschaft den Ligaerhalt nicht schafft

und nach 16 Jahren in der höchsten Liga muss die BV in die zweithöchste Liga absteigen.

Die BV schaut auf eine enorm unglückliche Saison zurück mit enorm vielen Ausfällen.

In der kompletten ersten Hälfte der Saison musste die BV auf ihre wertvollste Spielerin Jenjira Stadelmann verzichten. Sie trug eine hartnäckige Verletzung am Fuss mit sich, die sich erst zu Beginn dieses Jahres wieder komplett heilte.

Des Weiteren klagte unsere Nr. 1 Rehan Diaz während 4 Begegnungen über Schulterprobleme.

Dann in der zweiten Doppelrunde der zweiten Saisonhälfte viel wiederum Jenjira und auch Aline Müller coronabedingt aus und als ob das nicht schon genug gewesen wäre, hat sich unser punktessicherste Spieler Joel König vor den letzten beiden Doppelrunden am Fuss verletzt und konnte auch nicht spielen.

Geprägt von dieser rabenschwarzen Saison hiess das Motto zur letzten Runde einen ehrenvollen Abschluss erspielen.

Dies gelang nur bedingt. Am Samstag spielte die BV gegen den BC Zürich in knappen Spielen zog die BV gleich in 7 der 8 Partien den kürzeren und musste sich so ohne Punkte gegen ein stark aufspielendes Zürich geschlagen geben.

Am Sonntag lief es ein bisschen besser und zwar konnte Rehan Diaz das Herreneinzel 1 souverän gewinnen und konnte so einen versöhnlichen Saisonabschluss für sich ziehen.

Auch unser zweite Indonesier Auditya Hidayat konnte an der Seite von Rinoy Manavalan das 2. Herrendoppel gewinnen. Dies blieben die einzigen Spiele, die die BV im letzten Spiel der Saison gewinnen konnte.

Wir holen neu Anlauf und starten dann durch.

"I'll be back"



RACING CLUB DE
FRANCE



Am ersten März-Wochenende war ich in Paris und spielte für meinen 2. Club **Racing Club De France**. Ich konnte alle meine Spiele gewinnen und ich hatte ein interessantes Wochenende. Ich konnte dem Team helfen, dass anvisierte Ziel, den Aufstieg in die 1. Liga in Frankreich zu schaffen ein Stück näher zu bringen.

Es ist noch nicht sicher, ob ich das Team in den Play-offs weiterhin unterstützen kann. Mein Ziel ist es, dieses Jahr, mein erstes mal am Thailand Open teilzunehmen, was aber von meinem World-Ranking abhängig ist und es wird knapp.



Einen interessanten Zeitungsartikel

abo* **BADMINTON**

Erst Turniere, dann die Tiermedizin: Die Schweizer Badminton-Spielerin Jenjira Stadelmann vor den Swiss Open im Porträt

Die Halbschweizerin Jenjira «Jenny» Stadelmann spielt dank einer Wildcard bei den aktuell in Basel stattfindenden Badminton Swiss Open.

Isabel Langer

23.03.2022, 05.00 Uhr

Jetzt kommentieren

Merken Drucken Teilen

abo* **Exklusiv für Abonnenten**



Jenny Stadelmann ist 2019 schon einmal bei den Badminton Swiss Open in Basel dabei gewesen.

Bild:Andy
Mueller/freshfocus

Sie zählt zu den grössten Badmintonhoffnungen der Schweiz und darf nun dank einer Wildcard an den Swiss Open starten: die 22-jährige Jenjira «Jenny» Stadelmann. Sie ist in Thailand geboren, hat aber dank ihres Schweizer Vaters eine Doppelbürgerschaft. Dennoch ist es eher Zufall, dass sie vor sechs Jahren in der Schweiz landet. In ihren Schulferien besucht sie ihren Vater in Zürich und geht für eine Woche in ein Trainingslager.

Da sie in Thailand schon erfolgreich Badminton spielt, fällt ihr Talent sofort auf und der hiesige Klub bietet ihr an, vorerst für ein Jahr bei ihnen zu spielen. Sie stimmt zu, auch wenn sie zu dem Zeitpunkt eigentlich schon aufhören will, Badminton zu spielen:

«In Thailand muss man sich entscheiden. Entweder Badminton oder Studieren. Ich habe mich eigentlich schon für Letzteres entschieden, weil es immer schon mein Traum war, Tierärztin zu werden.»

Dennoch nutzt sie die Chance in der Schweiz. Mit Erfolg: Mittlerweile ist sie mehrfache Schweizer Meisterin im Einzel und Doppel und startet an grossen Turnieren für ihr zweites Heimatland. So nun auch an den Swiss Open: «Ich bin schon ein wenig stolz darauf, als eine der wenigen Schweizerinnen starten zu dürfen.» In ihrem ersten Spiel trifft sie auf die Dänin Julie Jakobsen, der sie 2019 in Basel schon einmal gegenüberstand.

AUCH INTERESSANT



Inflation: Der Ukraine-Krieg erreicht die Schweizer Geldbeutel

abo+ 01.04.2022



St.Gallen: Globus zieht in ehemaligen Bankpalast am Multertor ein

01.04.2022

Grosse Halle wird eine Herausforderung

Eine Hürde ist für sie die grosse Halle. «Ich habe nicht so viel Erfahrung darin, in so grossen Hallen zu spielen. Hier fliegt der Ball langsamer und man hört den Ball und den Schlag kaum. Hinzu kommt die Ablenkung rechts und links, wenn man in einem der mittleren Felder spielt.»

Solch ein grosses Turnier ist aber vor allem auch eine hervorragende Gelegenheit, den ganz Grossen zuzusehen und von ihnen zu lernen.

«Manchmal schaue ich mir mit meinem Trainer Spiele oder Trainings von ihnen an. Es ist interessant zu sehen, wie sie trainieren, sich auf dem Feld bewegen und sich gegenseitig motivieren. Wir diskutieren dann darüber und schauen, was wir uns davon anschauen können.»

Aufopferung für den Sport und ihr Rückhalt

Zusammen mit Aline Müller spielt Jenny Stadelmann, seit sie in der Schweiz ist, im Doppel. «Jenny bringt einen oft zum Lachen, auch auf dem Feld. Gleichzeitig kann sie aber auch sehr fokussiert sein und hat einen grossen Willen», sagt ihre langjährige Partnerin über sie.

Auch abseits des Feldes sind die beiden sehr eng befreundet. Das gibt Stadelmann auch einen gewissen Rückhalt, denn ein Grossteil ihrer Familie und Freunde lebt in Thailand. «Sie opfert viel für den Sport, aber beklagt sich nie deswegen», erzählt Müller weiter. Manchmal ist es trotz ihrer Freunde beim Badminton für die Halbschweizerin sehr einsam. «Ich wohne zwar in einer WG in Bern mit zwei weiteren Personen, aber die haben ja auch ihr eigenes Leben.»

Manchmal kommt die Einsamkeit

Ein weiterer Rückhalt in der Schweiz ist ihr Vater. «Er kommt mich am Wochenende oft besuchen und wir gehen zum Beispiel wandern. Zu

Olympia 2024 in Paris und Zukunftspläne

Zwei ihrer Ziele für 2022 hat sie bereits erreicht: die Swiss Open und die Qualifikation für die EM in Madrid Ende April. Das dritte Ziel, die Qualifikation für die WM in Tokio, steht ganz oben auf ihrer Liste. Dafür muss sie noch einige Turniere spielen und Punkte sammeln. Als langfristiges Ziel peilt sie Olympia 2024 in Paris an und gilt schon jetzt als die Schweizer Hoffnung.



Ihren Traum, Tierärztin zu werden, hat sie aber nicht verworfen. «Ich kann mit 30 immer noch Tiermedizin studieren. Zumindest hier in der Schweiz oder Europa, hier ist fast alles möglich im Gegensatz zu Thailand.» Zuerst tritt sie am heutigen Mittwoch aber mit einem guten Gefühl die Swiss Open an: «Ich bin vollständig fit, habe zwei bis drei Wochen gut trainiert, ohne Verletzungen. Ich bin körperlich und mental voll bereit.»



0 Kommentare

Alle Kommentare anzeigen

Mehr zum Thema:

Aline Müller

Badminton

Jenjira Stadelmann

Swiss Open

• REGIOSPORT AKTUELL

UBR gewinnt richtungsweisendes Spiel 3 im Aufstiegsplayoff ++ Das Regiosport-Programm vom Wochenende ++ RTV gewinnt zum dritten Mal in Serie

bz-Sportredaktion · 01.04.2022





YONEX Swiss Open 2022

Last update: Tuesday, March 29, 2022 9:30 AM

Badminton World Federation | Basel, Switzerland

3/22/2022 to 3/27/2022

HSBC BWF WORLD TOUR SUPER 300

Tag 3 ohne Schweizer Beteiligung

Die fünf Schweizerinnen, die am gestrigen Mittwoch in Basel im Einsatz standen, zeigten über weite Teile sehr ansprechendes Badminton, verpassten jedoch den Einzug ins Achtelfinal. Somit sind keine Schweizer Athletinnen mehr an den YSO 2022 dabei.

Das zweite Schweizer Damendoppel Aline Müller/Jenjira Stadelmann zeigte gegen die Inderinnen Ponnappa/Reddy ebenfalls ein ansprechendes Spiel, unterlag aber dem an Nummer 6 gesetzten Duo mit 15-21, 16-21.

Auch Jenjira Stadelmann spielte beim Heimturnier stark auf. Im ersten Satz gegen Julie Dawall Jakobsen (DEN) zeigte die Schweizer Weltnummer 86 über weite Strecken ein tolles Spiel und verlor diesen nur knapp mit 22-24. Dies reichte leider nicht für einen Exploit - Endresultat 22-24, 15-21.

Text: Swiss Badminton

Match overview

Time	Draw	Score
Wed 3/23/2022 WD	Ashwini Ponnappa [6] - Aline Müller Reddy N. Sikki Jenjira Stadelmann	21-15 21-16
Wed 3/23/2022 WS	Julie Dawall Jakobsen - Jenjira Stadelmann	24-22 21-15



Another great **Swiss Open** is over. I did a quite good performance in my singles in the first round in the main draw, where I played against Julie Dawall Jakobsen from Denmark. In the first set I had 2 set points which I could not use unfortunately. I knew it will be hard in the second set especially mentally. That is why I really tried to win the first set but I lost it 22:24. Anyway I gave everything in the second set too but unfortunately I lost a few too many points in the beginning which made it very hard to catch up. I lost that one too 15:21.

I need to keep working hard and learn still a lot to win my matches on that kind of level. But I am sure I can do this and I am really motivated. But anyway it is always a really nice experience to play in Basel on home soil and I am very grateful for that.

Ein weiteres tolles **Swiss Open** ist vorbei. Ich habe im Einzel in der ersten Runde im Hauptfeld, wo ich gegen Julie Dawall Jakobsen aus Dänemark gespielt habe, eine ziemlich gute Leistung gezeigt. Im ersten Satz hatte ich 2 Set Points die ich leider nicht nutzen konnte. Ich wusste, dass es im zweiten Satz besonders mental schwer werden wird. Deshalb habe ich wirklich versucht, den ersten Satz zu gewinnen, aber ich habe ihn mit 22:24 verloren. Trotzdem habe ich auch im zweiten Satz alles gegeben, aber leider habe ich am Anfang ein paar zu viele Punkte verloren, was es sehr schwierig machte, aufzuholen. Ich habe das auch verloren 15:21.

Ich muss weiter hart arbeiten und noch viel lernen, um meine Spiele auf diesem Niveau zu gewinnen. Aber ich bin mir sicher, dass ich das schaffen kann und ich bin sehr motiviert.

👉 Aber trotzdem ist es immer wieder eine sehr schöne Erfahrung, in Basel

In Doubles we faced the number 6 seeded Indian pair which reached later the quarterfinal. They played really good but still we could keep up with them for until 9:9 in the first set. After that they made a few points in a row which was hard to equalize. So we lost the first set 15:21. In the second they were always leading and we were trying hard to catch up which we did not manage to do in the end but we could close up to 16:21. Overall I am happy with my performance.

Swiss Badminton
YONEX Schweiz
📷 Kurt Frischknecht

auf heimischem Boden zu spielen und dafür bin ich sehr dankbar 🙏😊

Im Doppel trafen wir auf das an Nummer 6 gesetzte indische Paar, das später das Viertelfinale erreichte. Sie haben wirklich gut gespielt, aber trotzdem konnten wir bis zum 9:9 im ersten Satz mit ihnen mithalten. Danach machten sie ein paar Punkte in Folge, die schwer auszugleichen waren. So verloren wir den ersten Satz 15:21. In der zweiten lagen sie immer in Führung und wir versuchten aufzuholen, was uns am Ende nicht gelang, aber wir konnten auf 16:21 aufschließen. Insgesamt bin ich mit meiner Leistung zufrieden.

Swiss Badminton
YONEX Schweiz
📷 Kurt Frischknecht



Nati trainiert Junior:innen 2022



Am vergangenen Samstag hat im Rahmen der **Yonex Swiss Open 2022** bereits zum dritten Mal das "Nati trainiert Junior:innen" stattgefunden. 20 Nachwuchsspieler:innen im Alter von 11 bis 14 Jahren aus der ganzen Schweiz durften in der St.Jakobshalle in Basel ein zweistündiges Training den Mitgliedern des Elite-Nationalkaders absolvieren und von ihrem Können profitieren. Im Anschluss an die Trainingseinheit gab es Zeit für Fotos und Autogramme, ausserdem hatten die Junior:innen ebenfalls die Möglichkeit, die spannenden Halbfinalspiele im Joggeli mitzerleben.

Autogrammstunde mit Jenjira Stadelmann



für unseren wichtigen jungen Nachwuchs



Orleans Masters 2022

Last update: Thursday, March 31, 2022 10:45 PM

Badminton World Federation | Orleans, France

3/29/2022 to 4/3/2022

BWF TOUR SUPER 100

Sieben Schweizer:innen am Orleans Masters

Nach den Swiss Open ist vor dem nächsten internationalen Turnier. Ohne Pause geht es für die Schweizer Top-Spieler:innen in der französischen Stadt Orléans weiter. Jenjira Stadelmann, Aline Müller, Tobias Künzi, Caroline Racloz, Nadia Fankhauser, Nicolas A. Müller und Ronja Stern starten ab dem heutigen Dienstag am Orleans Masters 2022, einem Turnier der BWF Tour Super 100-Series.

Tobias Künzi im Einzel, sowie Nicolas A. Müller und Ronja Stern im Mixed, spielen heute in der Qualifikation, während Jenjira Stadelmann im Einzel und im Doppel mit Aline Müller, sowie Nadia Fankhauser und Caroline Racloz ebenfalls im Doppel bereits im Main Draw stehen und ab Mittwoch im Einsatz sein werden.

Text: Swiss Badminton

Match overview

Time	Draw	Score
Wed 3/30/2022 WD	Aline Müller - Romane Cloteaux-Foucault Jenjira Stadelmann - Anouk Nambot	21-12 21-17
Wed 3/30/2022 WS	Anupama Upadhyaya - Jenjira Stadelmann	21-12 21-18
Thu 3/31/2022 WD	Julie Macpherson [4] - Aline Müller Ciara Torrance - Jenjira Stadelmann	21-14 21-13



On the way back Home

In Orleans I lost my first round in singles against a young player from India 14-21, 18-21.

In Doubles we had won the first match but lost in the second round against a strong and experienced pair from Scotland

Overall I wasn't happy with the result but that can happen.

I should not to much focusing about the result.

I have to look forward and focus on my development and keep improving myself more and more.

Now I am going back home with alot of positive/negative memories in my bag and at home I will filter the bad things out, learn from them and keep the positive things and work with the learned stuff to get better and better.

Auf dem Weg zurück nach Hause.

In Orleans verlor ich meine erste Runde im Einzel gegen eine junge Spielerin aus Indien mit 14-21, 18-21.

Im Doppel hatten wir das erste Spiel gewonnen, aber in der zweiten Runde gegen ein starkes und erfahrenes Paar aus Schottland verloren.

Insgesamt war ich mit dem Ergebnis nicht zufrieden, aber das kann passieren.

Ich sollte mich nicht zu sehr auf das Ergebnis konzentrieren. Ich muss nach vorne schauen und mich auf meine Entwicklung konzentrieren und mich immer weiter verbessern.

Jetzt gehe ich mit vielen positiven/negativen Erinnerungen in meiner Tasche zurück nach Hause und zu Hause werde ich die schlechten Dinge herausfiltern, daraus lernen und die positiven Dinge behalten und mit dem Gelernten arbeiten, um immer besser zu werden.



Flyer Privat Badminton-Unterricht

Leider kann ich aus zeitlichen Gründen bis im Sommer 2022 keinen Badminton-Privatunterricht mehr anbieten.



Badminton - Unterricht

Ich bin

21 Jahre alt, mein Name ist Jenjira Stadelmann. Meine Mutter ist von Thailand und mein Vater aus der Schweiz. Ich bin seit März 2018 Spielerin vom Elite-National Kader und trainiere täglich mit dem Nationalteam in Bern. In der NLA Spiele ich für den BV St Gallen-Appenzell. Ich freue mich auf euer Interesse und auf ein baldiges gemeinsames Training.



Ich biete euch professionellen Badminton-Unterricht an.

Ich freue mich auf ein gemeinsames Training.



Erstellung

Bitte melde dich für die Buchung telefonisch unter 41 79 529 30 17, per Mail (jenjira.stadelmann@bluewin.ch) oder via QR-Code an




Jenjira Stadelmann

Warum Privatunterricht?

Im Privatunterricht kann auf die einzelne Person besser eingegangen werden als in einem Kurs. Bist du Anfänger und wädest gerne Badminton spielen lernen oder bist du bereits fortgeschritten und möchtest deine technischen und taktischen Fähigkeiten vertiefen? Kein Problem! Ich stelle dir dein individuelles Trainingsprogramm zusammen. Dabei kannst du entscheiden, was du verbessern möchtest und ich gebe dir Tipps und Tricks für dein weiteres Training.

Ort:

oro Sport GmbH
Sportcenter Thalwil, Badmintonhalle
Mettlenriedweg 19 CH-8037
Hemetschwanden bei Bern
Tel: 031 307 33 33
www.thalwil-sport.ch

Anzahl Teilnehmende:

Der Unterricht kann sowohl individuell als auch zu zweit oder in Kleingruppen bis zu 4 Personen gebucht werden.

Dauer:

Die Dauer des Unterrichts richtet sich dabei ganz nach dir und kann zwischen 60-120min frei gewählt werden.

Termine:

Ich bin für euch am Dienstag und Donnerstag von 17:30-21:00 Uhr, Samstag von 9:00-14:00 Uhr oder nach Absprache da.

Ich freue mich euch zu trainieren.

<http://jenjirastadelmann.ch/>

Anmeldung:

Bitte melde dich für die Buchung telefonisch unter 41 79 529 30 17, per Mail (jenjira.stadelmann@bluewin.ch) oder via QR-Code an






Vielen Dank

an all meine Partner, Stiftungen
und Unterstützer.

Du kannst nur gewinnen
wenn dein Mut zu siegen
grösser ist als deine Angst
vor dem Verlieren.



APPENZELLERLAND
SPORTLEISTUNGSZENTRUM



Impressum | Ich möchte keine weiteren E-Mails erhalten